

PRESSEMITTEILUNG

vom 21. August 2025



38/2025

Spätsommer-Highlight im Opel-Zoo Elefanten-Jungtier „Kaja“ nun auf der Außenanlage zu sehen

Für das Elefantenkalb „Kaja“ im Opel-Zoo beginnt nun die Eingewöhnung auf der Elefanten-Außenanlage im Opel-Zoo! Erstmals ist sie in diesen Tagen dabei zu sehen, wie sie an der Seite Ihrer Mutter „Kariba“ und Leitkuh „Lilak“ das weitläufige Gelände erkundet. Auch ein erstes „Bad“ in der Schlammsohle war bereits dabei.

Am 27. Mai war das weibliche Jungtier als erster Nachwuchs der Afrikanischen Elefanten „Kariba“ und „Tamo“ im Opel-Zoo zur Welt gekommen und ist damit der erste Jung-Elefant in Hessen seit 1968.

Bisher war „Kaja“ nur im Elefantenhaus für Besucher zu sehen. Dort lernte sie zunächst die Kronberger Leitkuh „Lilak“ kennen, die bereits ihre Mutter „Kariba“ großgezogen hatte und nun auch für „Kaja“ eine wichtige Rolle spielt. Elefanten sind hochsoziale Tiere, bei denen sich neben dem Muttertier immer auch andere weibliche Mitglieder der Herde mit um die Aufzucht der Jungtiere kümmern.

„Lilak“ und „Kariba“ kennen jeden Winkel der Außenanlage, trotzdem dauerte es einige Zeit, bis sie beim ersten Mal gemeinsam mit „Kaja“ ins Freie kamen. Doch schon kurze Zeit später nahmen sie das Jungtier in die schützende Mitte, erweiterten ihren Radius und zupften schon bald entspannt das Laub von einem Haufen Äste, die die Tierpfleger vorbereitet hatten. „Kaja“ spielte derweil mit den Ästen, wobei sie ständig den noch ungelenkten Rüssel trainiert. Immer wieder suchte sie dabei den beruhigenden Kontakt zu den beiden Kühen und trank beim Muttertier, bevor es weiter ging.



Regelmäßig können die Besucher „Kaja“ nun vormittags beim Erkunden der Außenanlage beobachten. Für das Jungtier ist dies ein wichtiger Schritt, bevor sie nach und nach auch die anderen Elefanten näher kennenlernen, mit ihnen zusammentreffen und vollständig in die Herde der Kronberger Elefanten eingebunden wird. Nachmittags ist sie weiterhin im Elefantenhaus zu sehen.

Bitte beachten: Das Füttern der Elefanten ist im Elefantenhaus auch weiterhin generell nicht gestattet! Bis das Jungtier anfängt, zusätzlich zur Milch der Mutter feste Nahrung zu sich zu nehmen, wird es noch einige Monate dauern.

Bild (Veröffentlichung frei mit dem Quellenhinweis „Archiv Opel-Zoo“):

Afrikanische Elefanten „Kaja“, geb. 27.5.25 und „Kariba“ erstmals auf der Außenanlage im Opel-Zoo

Die Kassen im Opel-Zoo sind täglich von 9 bis 19 Uhr geöffnet, ab dem 1. September von 9 bis 18 Uhr. Die Besucher können bis Einbruch der Dunkelheit auf dem Zoogelände bleiben. Der Opel-Zoo verfügt über mehr als 1.200 kostenfreie Parkplätze und ist gut mit dem ÖPNV erreichbar: Buslinien 261, X26 und X27.

Pressekontakte:

Jenny Krutschinna 06173-325903 83, jenny.krutschinna@opel-zoo.de
Margarete Herrmann 06173-325903 10, margarete.herrmann@opel-zoo.de